

Veranstaltung: Fortbildung: „Zeiten in und mit der Natur“

Teilnehmende: Lehrerinnen und Lehrer von weiterführenden Schulen

Zeit: 1 Termin à ca. 8 Stunden

Ort: nach Vereinbarung; nah an/ in der Natur (ggf. inkl. Möglichkeit nach drinnen zu gehen)

Leitung: Lara Merz und/ oder Daniel Merz, Geschäftsführer der Insight Outside GbR für Erlebnispädagogik; ggf. plus Insight Outside-Teamer

Allgemeines Konzept:

Wir begegnen den Menschen auf Augenhöhe in freundschaftlicher Atmosphäre. Wir arbeiten mit den Gegebenheiten vor Ort, wir lieben die Arbeit mit und in der Natur. Durch die stimmige Gestaltung des Gesamtsettings entsteht für die Teilnehmer die Möglichkeit intensiv und mit allen Sinnen an ihren Themen zu arbeiten. Selbst erleben statt nur drüber reden, ist unser Motto. Ausführliche Infos zu unserer Konzeption finden sich auf unserer Website (www.insight-outside.de) unter der Kategorie „Konzept“.

Konzept dieser Veranstaltung:

Dieser Fortbildungstag findet im Zeichen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) statt. Zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung haben sich die Vereinten Nationen auf 17 „Sustainable Development Goals“ verständigt. Ein großer Teil dieser Ziele befasst sich mit einem die Ressourcen schonenden, Verschmutzung vermeidenden Umgang mit Natur und Umwelt. Das Bildungssystem (und somit auch die Schulen) eines Landes sind stark für ein Erreichen der Nachhaltigkeitsziele (mit-)verantwortlich. Denn hier ist der Ort, an dem nachwachsende Generationen fit gemacht werden für eine nachhaltige Lebensweise.

Wir sind überzeugt, dass es zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele einer neuen Haltung der Umwelt gegenüber bedarf. Daher wollen wir an diesem Fortbildungstag die umgebende Natur als etwas erfahrbar machen, was uns als Menschen nicht nur umgibt, sondern als etwas was uns durchdringt und dessen (abhängiger) Teil wir sind. Es geht also darum die Umwelt als Mitwelt erlebbar zu machen, die uns unmittelbar angeht. Dies funktioniert u. a., wenn Menschen ganz konkret an eigenen (Lebens-)Themen arbeiten können und hierzu die Natur als spiegelndes und mit ihnen korrespondierendes Medium nutzen dürfen.

Methoden, die wir hierfür vorschlagen sind in der Tabelle unten aufgeführt.

Wichtig für diesen Tag ist außerdem der Aspekt der Zeit. Bei der Arbeit in und mit der Natur ist es wichtig den Dingen die nötige Zeit zu geben. In Ruhe ankommen, Zeit für

InsightOutside: Erleben. Erkennen. Reflektieren.

sich und andere Menschen haben, Spannung aufnehmen und wieder entspannen. Wir werden im Lauf des Fortbildungstages immer wieder auf die zeitliche Ebene fernab von standardisierten Pausenzeichen auf einer Metaebene eingehen. Und wir werden schauen, wie sich eine andere Arbeit mit nicht-schulalltäglichen Zeiten im Schulbetrieb einbauen lassen (Wandertage, Klassenfahrten etc.)

Wir verknüpfen an diesem Tag die vermittelten erlebnispädagogischen Methoden mit einer Bewusstmachung der jeweils verbundenen zeitlichen Ebene (siehe Tabelle).

Ziele:

- Es entsteht eine Chance die umgebende Natur als Mitwelt wahrzunehmen
- Im Geiste eines Bewusstseins für unsere Mitwelt können Herausforderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (neu) angegangen werden
- Es werden einige Methoden und angemessene Zeitrahmen vermittelt, um auch bei anderen Menschen (etwa bei Schülerinnen und Schülern) ein Mitweltbewusstsein zu fördern; Dies geschieht indem die Natur als Ort des Erlebens und als hilfreicher Lernort zur Bearbeitung von persönlichen Themen aufgezeigt wird
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine gute, erlebnisreiche Zeit

Beispiele für angewandte Methoden am Fortbildungstag:

Zeit/ Methode	Inhalt
Ankommenszeit in der Natur	Wir heißen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Setting willkommen. Dies geschieht im Bewusstsein, dass alle gerade aus sehr unterschiedlichen Zusammenhängen und nach einer Fahrt eintreffen. Wir lassen den Menschen genug Zeit um sich umzuschauen und ein wenig mit der Umgebung vertraut zu werden. Wir sorgen für Tee und Kaffee und eine Kleinigkeit zu essen. Schließlich kommen wir zu einer einführenden Runde zusammen.
Steinzeit	Wir machen Befindlichkeitsrunden auf einem großen, flachen und runden Stein. Mit gefundenen

InsightOutside: Erleben. Erkennen. Reflektieren.

	<p>Naturmaterialien kann die subjektive Befindlichkeit an der Stelle der gerade aktuellen Uhrzeit dargestellt werden.</p>
Spielzeit	<p>Verschiedene kurze Spiele im Gelände zur Auflockerung.</p>
Solozeit „Timeline“	<p>Die Tn. bekommen ausreichend Zeit, um alleine in der Landschaft in Auseinandersetzung mit sich selbst einen Aufbau aus vor Ort gefundenen Naturmaterialien zu ihrer persönlichen Biographie zu erstellen. Im Anschluss besucht die Gruppe jede einzelne Station. Diese dürfen dann von den Erbauerinnen und Erbauern präsentiert werden.</p>
Mahlzeit	<p>Wir kochen unser Mittagessen selbst über einem offenen Lagerfeuer, das selbst aufgebaut wurde und mit gesammeltem Holz und Zunder. Wir achten bei den Lebensmitteln auf Bioqualität und verwenden regional hergestellte, saisonal erhältliche Produkte.</p>
Kreisstunden	<p>Reflektion findet in der Erlebnispädagogik häufig bevorzugt in Zusammenkünften im Kreis statt. Es wird ausreichend Zeit zur Verfügung gestellt, dass ein(e) jede(r) ihre/ seine Geschichte erzählen und von den gemachten Erfahrungen und Eindrücken berichten darf. Wir messen hierbei die Zeit in Kreisstunden, wobei eine solche Stunde eben erst dann vorüber ist, wenn alles Wichtige gesagt und gehört wurde.</p>
Abschiedszeit	<p>Zum Abschluss eines solchen Tages kommen wir noch einmal zusammen, um das Erlebte in den zurückliegenden Stunden zu würdigen und noch letzte Dinge zu klären, offen gebliebene Fragen zu beantworten.</p>

InsightOutside: Erleben. Erkennen. Reflektieren.

	Anschließend verabschieden wir uns und freuen uns schon auf das nächste Mal.
--	--

Diese Tabelle versteht sich nicht als konkreter und so unbedingt einzuhaltender Tagungsablauf. Sie soll lediglich einen Einblick in mögliche Methoden geben und die Grundhaltung verdeutlichen, mit der wir diesen Fortbildungstag angehen und durchführen wollen.

